

Bericht des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse haben im Berichtsjahr die ihnen per Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben wahrgenommen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Sie waren in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden.

Schwerpunkte in den Sitzungen des Verwaltungsrats

Im Berichtsjahr fanden insgesamt vier Sitzungen statt, in denen das Gremium vom Vorstand über die aktuelle Geschäfts- und Ergebnisentwicklung, die Risikosituation sowie über die strategische Ausrichtung der Dekagruppe informiert wurde. Gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement von Kreditinstituten (MaRisk) hat der Vorstand über die Geschäfts- und Risikostrategien berichtet und diese mit dem Verwaltungsrat erörtert. Der Verwaltungsrat stimmte der hierauf basierenden und durch den Vorstand vorgelegten Mittelfristplanung für die Jahre 2017 bis 2019 zu. Auch die Berichte zur Tätigkeit der Revision und der Compliance sowie der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2015 wurden dem Verwaltungsrat vorgelegt.

Zwischen den Sitzungen hat der Vorstand den Verwaltungsrat über bedeutende Vorgänge schriftlich informiert. Wichtige Themen und anstehende Entscheidungen wurden regelmäßig zwischen dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats und dem Vorsitzenden des Vorstands erörtert.

Der Verwaltungsrat hat sich regelmäßig über die Auswirkungen der Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten auf die Ertrags-, Liquiditäts- und Risikosituation der Bank sowie über Steuerungsmaßnahmen des Vorstands berichten lassen. Darüber hinaus wurde der Verwaltungsrat über den Stand laufender Projekte, insbesondere die weitere Umsetzung des Transformationsprogramms der Dekabank zum Wertpapierhaus der Sparkassen, informiert. Einen weiteren Themenschwerpunkt bildeten Beschlussfassungen zu Vorstandsangelegenheiten. Aufgrund einer möglichen Interessenüberschneidung war ein Mitglied des Verwaltungsrats bei einer Beteiligungsangelegenheit nicht involviert.

Der Verwaltungsrat hat darüber hinaus im Geschäftsjahr 2016 drei ganztägige Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt. Im Januar widmete er sich der Strategie im Asset Management für das institutionelle Kundengeschäft. In der Veranstaltung im Februar ließ er sich Prozesse und Tätigkeitsschwerpunkte im Risikomanagement und -controlling erläutern. Thema des dritten Weiterbildungstags im Oktober war die Informationstechnologie.

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat hat aus seiner Mitte einen Präsidial- und Nominierungsausschuss, einen Vergütungskontrollausschuss, einen Prüfungs- und Risikoausschuss und einen Kreditausschuss eingerichtet, die ihn in seiner Arbeit unterstützen und die im Plenum zu behandelnden Themen und Beschlüsse vorbereiten. Die Aufgaben der Ausschüsse ergeben sich aus der Geschäftsordnung für den Verwaltungsrat.

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss tagte im vergangenen Jahr viermal. Er befasste sich vor allem mit dem Geschäftsmodell sowie mit der strategischen Weiterentwicklung der Dekabank. Darüber hinaus hat er über verschiedene Vorstandsangelegenheiten, darunter die Geschäftsverteilung sowie Vertrags- und Vergütungsregelungen, beschlossen. Außerdem hat der Präsidial- und Nominierungsausschuss Empfehlungen zur Wiederbestellung von Vorstandsmitgliedern sowie zur Neuwahl von Verwaltungsratsmitgliedern abgegeben.

Der Vergütungskontrollausschuss führte im Jahr 2016 vier Sitzungen durch. Er erörterte den Vergütungsbericht und den Vergütungskontrollbericht für das Jahr 2015, widmete sich Fragestellungen zur angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für Vorstand und Mitarbeiter und bereitete Beschlussfassungen zu den Vergütungen und zu den Zielvereinbarungen für die Mitglieder des Vorstands vor.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss kam im Jahr 2016 zu vier Sitzungen zusammen. Er befasste sich eingehend mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses. Er prüfte außerdem die erforderliche Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, erteilte auf Basis der festgelegten Prüfungsschwerpunkte den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer und regelte dessen Honorarvereinbarung.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss verschaffte sich einen umfassenden Überblick über die Rechnungslegung und die Wirksamkeit der Risikomanagementsysteme in der Deka-Gruppe. Er ließ sich über die Prüfungsaktivitäten externer Prüfer, der internen Revision und der Compliance-Einheit sowie über daraus abgeleitete Umsetzungsmaßnahmen berichten. Der Prüfungs- und Risikoausschuss hat den Bericht über das Interne Kontrollsystem (IKS) zur Kenntnis genommen und befasste sich intensiv mit der Risikosituation der DekaBank. Dabei wurden sowohl Kredit-, Marktpreis-, Liquiditäts- und operationelle Risiken als auch weitere Risiken wie Geschäfts- und Beteiligungsrisiken oder Rechts- und Reputationsrisiken behandelt. Regelmäßiger Berichtspunkt war außerdem der Sachstand bei den für die DekaBank relevanten Regulierungsvorhaben auf nationaler und internationaler Ebene.

Weitere thematische Schwerpunkte in der Arbeit des Prüfungs- und Risikoausschusses bildeten die Erörterung der Geschäfts- und Risikostrategien, der IT-Strategie sowie die Aktualisierung des Sanierungsplans und die Vorarbeiten zum Abwicklungsplan, der von den zuständigen Abwicklungsbehörden zu erstellen ist. Ferner erörterte er die Ergebnisse des Stresstests 2016 der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde.

Die Mitglieder des Kreditausschusses traten im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen. Der Ausschuss fasste als Kreditbewilligungsorgan die entsprechenden Beschlüsse und verschaffte sich einen Überblick über die Risikosituation im Kreditgeschäft. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Entwicklung des Schiffsfinanzierungsportfolios. Darüber hinaus erörterte der Kreditausschuss mit dem Vorstand die geschäftspolitische Ausrichtung im Kreditgeschäft und die Kreditrisikostategie.

Die Vorsitzenden oder die stellvertretenden Vorsitzenden der einzelnen Ausschüsse berichteten dem Verwaltungsrat regelmäßig über die Ergebnisse der Beratungen in dem jeweiligen Gremium.

Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses 2016

Die Hauptversammlung der DekaBank hatte die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 bestellt. KPMG hat für das Jahr 2016 den Jahresabschluss der DekaBank nebst Lagebericht sowie den Konzernabschluss nebst Erläuterungen (Notes) und Konzernlagebericht geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die genannten Abschlussunterlagen und Berichte der KPMG wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Der Abschlussprüfer hat sowohl an den entsprechenden Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses als auch an der heutigen Bilanzsitzung des Verwaltungsrats teilgenommen. Er berichtete über die Ergebnisse seiner Prüfung und stand für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Verwaltungsrat hat das Prüfungsergebnis zur Kenntnis genommen. Er hat nach eigener Prüfung keine Einwände erhoben.

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss 2016 festgestellt und der Hauptversammlung einen Vorschlag hinsichtlich der Verwendung des Bilanzgewinns vorgelegt.

Veränderungen im Vorstand und Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat im Geschäftsjahr 2016 mit Wirkung zum 1. November 2017 die Bestellungen des Vorstandsvorsitzenden, Herrn Michael Rüdiger, sowie mit Wirkung zum 1. August 2017 die Bestellung des stv. Vorstandsvorsitzenden, Herrn Dr. Georg Stocker, um jeweils weitere fünf Jahre verlängert.

Der Verwaltungsrat hat seinen Beschluss, Herrn Stefan Keitel zum Mitglied des Vorstands zu bestellen, zurückgenommen. Stattdessen hat Herr Keitel zum 1. Januar 2017 den Vorsitz der Geschäftsführung der Deko Investment GmbH übernommen.

Herr Ludwig Momann, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Emsland, wurde mit Wirkung zum 17. März 2016 zum Mitglied des Verwaltungsrats gewählt.

Zum Ende des Jahres 2016 schied Herr Hans-Werner Sander als Mitglied des Verwaltungsrats aus. Der Verwaltungsrat dankt Herrn Sander für seinen wertvollen Einsatz sowie für die konstruktive Begleitung des Unternehmens und seines Vorstands.

Die Staatsaufsicht über die DekoBank übt der Bundesminister der Finanzen aus.

Die DekoBank hat sich im Geschäftsjahr 2016 in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld gut behauptet. Darin spiegelt sich die erfolgreiche Arbeit des Vorstands sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DekoBank wider. Der Verwaltungsrat dankt ihnen für diese Leistung und den großen persönlichen Einsatz.

Frankfurt am Main, 30. März 2017

Der Verwaltungsrat



Georg Fahrenschon
Vorsitzender des Verwaltungsrats